

Achillessehnnahat bei akuten/chronischen Rupturen

Herzlich willkommen im Bereich der Fuss- und Sprunggelenkorthopädie des Universitätsspital Basel. Als eines der wenigen Universitären Zentren für Fuss- und Sprunggelenkorthopädie in der Schweiz, weiss das Team um PD Dr. Nicola Krähenbühl eine hohe Expertise in der Behandlung von Rupturen der Achillessehne auf.

Was ist eine Achillessehnenruptur?

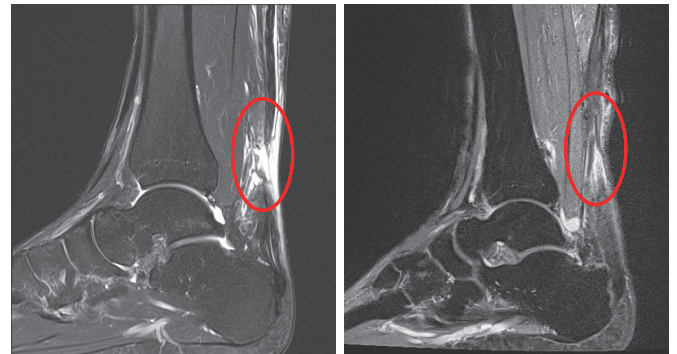
Eine Ruptur der Achillessehne kann entweder akut (z.B. beim Sporttreiben) oder chronisch (z.B. als Folge einer verpassten Ruptur oder bei degenerativen Veränderungen) auftreten. Aufgrund des Kraftverlustes wird das Strecken des Sprunggelenkes teilweise oder vollständig aufgehoben, was den Gehzyklus deutlich beeinträchtigt. Eine ärztliche Beurteilung ist bei Verdacht auf eine Achillessehnenruptur empfohlen.

Behandlung der Achillessehnenruptur

Je nach Lokalisation der Ruptur und Abstand der Sehnenstümpfe kann entweder eine konservative oder operative Therapie erfolgen. In die Entscheidung fliesst zudem der Gesundheits- und Aktivitätszustand der Patienten ein. Operationen müssen mit entsprechender Sorgfalt durchgeführt werden um ungünstige Verläufe z.B. als Folge von Wundheilungsstörungen und Infektionen zu vermeiden.

Wie weiter nach der Operation?

Nach Möglichkeit erfolgt eine frühfunktionelle Nachbehandlung mit Gehstöcken nach Bedarf bei Belastung nach Massgaben der Beschwerden.



MRI der Achillessehne bei akuter (links) und chronischer (rechts) Ruptur. Je nach Gesundheitszustand und Aktivitätsgrad der Patienten kann eine konservative oder operative Therapie erfolgen.

Was tun bei Schmerzen?

Bei anhaltenden oder neue aufgetretenen Schmerzen nach operativer Versorgung einer Achillessehnenruptur sollte zeitnah eine Fachärztliche Beurteilung erfolgen.

Unser Beitrag für Forschung/Entwicklung

Durch die Etablierung einer Datenbank mit Erfassung operativ versorgter Patient*innen können Konzepte hinterfragt und nach Bedarf optimiert werden.

Vorteile Universitärer Spitzenmedizin

Das «U» macht den Unterschied. Durch unser Engagement in Forschung und Entwicklung bieten wir unseren Patient*innen eine Behandlung auf höchstem Niveau.

- Die Fuss- und Sprunggelenkorthopädie des Universitätsspital Basel gehört zu den führenden Zentren in der Schweiz
- Akute Rupturen der Achillessehne können oft konservativ via Ruhigstellung gefolgt von einer frühfunktionellen Nachbehandlung therapiert werden
- Die operative Therapie kann insbesondere bei chronischen Rupturen eine Herausforderung darstellen und Bedarf entsprechender Sorgfalt
- Die Rate postoperativer Komplikationen (z.B. Infektion) ist bei korrekter Indikationsstellung und sorgfältiger Nachbehandlung gering
- Die Auswahl des Behandlungskonzeptes erfolgt unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung

